

Technik

Rundschreiben vom 22. Mai 2017

GdW informiert über den Sachstand des nationalen Asbestdialogs

An alle Mitgliedsunternehmen

Im Januar 2017 startete das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) gemeinsam mit dem BMUB einen „nationalen Asbestdialog“.

In diesem Dialog geht es um die Auswirkungen von Asbest in Gebäuden, die vor 1995 errichtet wurden. Der GdW ist an dem Dialog beteiligt und hat die Mitgliedsverbände bereits frühzeitig im Rahmen einer zielgruppenspezifischen Befragung einbezogen.

Anlass für diese Aktivität der Ministerien ist die Erkenntnis, dass Asbestbelastungen durch bestimmte Bauprodukte, in denen Asbest fest im Produkt eingebunden vorliegt, in der Praxis bisher nicht ausreichend wahrgenommen wurden. Mitte 2015 war ein Diskussionspapier des VDI zu asbesthaltigen Spachtelmassen, Klebern, Dichtungsmassen und Anstrichstoffen erschienen, die bis zum Inkrafttreten des Herstellungs- und Verwendungsverbotes für Asbest Ende 1993 in Verkehr gelangt sein können.

Diese asbesthaltigen Bauprodukte, die grundsätzlich der Kategorie "festgebunden" unterfallen, können dann Gesundheitsgefahren hervorrufen, wenn sie im Zuge von Bauarbeiten mechanischen Beanspruchungen ausgesetzt werden und Fasern freisetzen. Davor sollen die am Bau Beschäftigten, aber auch die Bewohner und Nutzer der betroffenen Gebäude wirksam geschützt werden.

Im Rahmen des Asbestdialogs wollen die Ministerien zusammen mit den Organisationen Maßnahmenvorschläge zur Information und Sensibilisierung sowie zur weiteren Ausgestaltung des Rechtsrahmens in allen betroffenen Bereichen des Bau-, Abfall-, Umwelt- und Arbeitsschutzrechts entwickeln.

Das BMAS stellt ausführliche Informationen auf der Website www.asbestdialog.de bereit.

Beim ersten Dialogforum zum nationalen Asbestdialog am 08.05.2017 wurden Fragestellungen und erste Lösungsansätze mit Bezug zur "neuen" Asbestbelastung in Putzen, Klebern und Spachtelmassen diskutiert.

Im Ergebnis wurden Themenblöcke für die weitere Beratung zur Suche von Lösungen für den künftigen Umgang mit Asbest erarbeitet. Diese Themen sind:

- Aufklärung, Sensibilisierung und Information,
- Erkundung, Bewertung und Dokumentation,
- sichere Durchführung von Arbeiten,
- Qualifikation, Aus- und Weiterbildung.

Das zweite Dialogforum wird am 22.06.2017 stattfinden.

Wir werden über den Fortgang des Dialogs berichten.